

Straße, in jedem Winkel des Meilen umfassenden Londons sich Krämerbuden befinden, worin Bücherhandel getrieben wird. In der schmutzigsten Gasse, neben dem Käsekrämer u. Pfandleiher, neben dem Warmwürstler und dem Grünhändler ist ein Bücherkram, wo penny-, twopenny-, sexpenny- und shilling-Bücher verkauft werden, von dergleichen Scenen kann man sich aber nur ein treues untrügliches Bild verschaffen, wenn man in dies mächtige London selbst hineinsieht, um nachmals zu erstaunen!

Denke man sich ferner, daß die Millionen Nummern von Tagesblättern dem ganzen englischen Volke in das Haus gebracht werden, und man wird einsehen, daß Tausende von geschäftigen Händen da sein müssen, um die Comittenten: den Lord sowohl wie den Geschäftsmann, die Hôtels und Bierläden, den Barbier wie den Schwarzdiamanthändler, mit Zeitungen zu versorgen. Ganz England lebt ja von der freien Speise der politischen Frucht, von dem Toryismus der Times, dem Democratismus des Morning Chronicle, dem Republicanismus des Weekly Dispatch, der aristocratischen Morning Post, des neutralen unfreimüthigen Morn. Herald, des Spectators, Sun, Evening Star, der hundert Anderen nicht gedenkend; seiner Wis wird durch den Punch, beißende, frivole und cynische Satyre durch den Satirist verbreitet, und die neu aufgekommenen Illustrated Papers werden gierig gekauft, um die Politik und die Tages-Neuigkeiten von Aug' auf Sinn zu übersiedeln. Diese Zeitungen werden durch die Newsmen oder Newswender verbreitet, die gewöhnlich noch ein kleines Fruchtgeschäftchen dabei handthieren und populäre Journale absetzen. Zwei Schaufensteichen, das eine mit Äpfeln und Apfelsinen, ein anderes mit Zeitungen, Chambers Journal und den neu erschienenen Werken des Boz, Lever und anderer populären Schlages, stellen dem Publikum gleichzeitig Natur- und Geistesfrucht zur Schau und zum Verkauf aus. Die empörenden Lädchen, die in ihren Fenstern obscöne und blasphemische Schriften zur Schau stellen, müssen wir mit Verachtung übergehen, unerklärlich ist und bleibt es uns aber, daß das gesittete und kirchlich-fromme England dergleichen antinationale Ausstellungen duldet. —

Von dieser niedrigsten Stufe des buchhändlerischen Verkehrs wollen wir uns jetzt einen Uebergang auf die Foreign Booksellers bereiten, die dem deutschen Buchhandel eng verschwistert und befreundet sind, und so auf größere Beachtung Anspruch machen. Man erlaube uns dabei eine Rückschau, um in Kürze den Anfang und Fortgang des deutschen Bücherverkehrs zu bezeichnen.

#### Die Foreign Booksellers.

Lunn begründete das erste deutsche Geschäft in London, das von Treuttel & Würz, einer alten französischen Firma, vor 30 Jahren übernommen und fortgesetzt wurde. Damals war freilich unsere Literatur noch eine terra incognita auf englischem Boden, denn lange lag Deutschlands schöne wunderreiche Literatur fern von Britanniens stattlichen Küsten. Aus wenigen Schriften war es nur Wenigen bewußt, daß es überhaupt eine so tiefe, klangvolle und schöne Sprache gäbe; da endlich wurden die Uebergangsbrücken geschlagen. Englands Streben, als erstes Volk

Europas zu erscheinen, war selbst die Triebfeder, die Sprache ihrer Nachbarn verstehen und kennen zu lernen. Langsam griff man von Buch zu Buch. Luther's Bibelübersetzung mochte wohl den Anfang gemacht haben; Goethe scheint man seines Ruhmes halber schon früh ergriffen zu haben, den ethischen, sanften Schiller lernte man nach ihm kennen, Beider Namen tönten bald voll und erhaben auf den britischen Inseln, obwohl ihre Werke bei Weitem nicht genugsam gekannt waren, denn der Geist ihrer Schriften erquickte nur in spärlicher Labe. Nach ihnen erschienen andere, wie Klopstock, dessen Messias man mit erstaunensvoller Bewunderung ergriff, denn es war ja ein Geistesverwandter ihres Milton; man lernte dann auch Andere, wenn auch nur Namen, kennen, worunter wohl Herder, Wieland und Jean Paul die ersten waren. Körner schlug sich den Weg mit andern Kampfesgenossen und in leichter Barke schifften langsam die zitterspielenden Barden Umland und Rückert heran; sie aber waren die Letzten, die das Meer ruhig durchfuhren, denn endlich trieb ein günstiger Westwind zahllose Kauffahrer mit Literaturprodukten der Küste zu. Da erhob sich Jubel und Freude, nie vernommene Töne und Melodien rollten durch die Lüfte, als die Weitefahrtsfänger ans fremde Land stiegen.

Jetzt fängt man an, ihre Stimmen zu sondern und ihre Sprache durchaus verstehen zu lernen, weiter und weiter wagt man sich in ihre Fundgruben hinein, und schon erkühnt man sich, die deutschen philosophischen Geheimnisse zu durchgrübeln; während die wissenschaftlichen Fächer, namentlich Historiographie, Philologie und Alterthumskunde fleißig studirt werden, erkennt man allgemein mit Bewunderung die eigenthümliche Gedankentiefe der Deutschen und die wunderbare Geistesbildung ihrer Schriftsteller an. —

Treuttel & Würz förderten also die Einbürgerung der deutschen Literatur, ihre Geschäfte waren gut, bis die französische Revolution wüthend ausbrach und Europa erschütterte, sie schrieb sorgfältige Zusammenhaltung der einzelnen Kräfte vor, und dies war auch das Motiv, weshalb das Londoner Lager an Richter käuflich überging, der das große Geschäft Jahre lang führte bis die mehr und mehr vernachlässigte Maschine endlich in den großen Bankerott zusammenstürzte, der zu seiner Zeit viel Aufsehen erregte. Richters Autobiographie würde wahrlich eins der seltensten Bücher sein, voll von unglaublichen Skizzen und Scenen aus der Gaunerwelt und den verruchtesten Wucherern Londons. In die Trümmer des gefallen Hauses nisteten sich, mit wenigen Fonds versehen, später Richters Sohn und ein treuer Commis des alten Hauses James Haas (Richter & Haas) ein, die indessen gezwungen waren, das Unternehmen bald wieder aufzugeben. — In dieser Periode etablirte Bohte, ein sehr geschickter Mann voll Talent, mit Mitteln und Kenntnissen ausgerüstet, ein deutsches Geschäft, gab einen Catalog mit literarischen Râsonnements heraus, wozu A. W. Schlegel eine Einleitung schrieb, aber — noch im Aufkeimen sank das Leben des kräftigen Mannes. Zur selben Zeit tauchten wie Pilze über Nacht Koller & Cahlman — und Bach & Co. auf, beugten sich aber schon in der folgenden. — Black, mit Young & Young verbunden, erschien dann am Horizonte, aber die Letztern sahen nur zu bald,